

## D 2 Ökologische Verträglichkeitsuntersuchung und Nutzungskonflikte

### Geplante Nutzungen und ihre Auswirkungen auf die Landschaft

Der Flächennutzungsplan als vorbereitender Bauleitplan bereitet durch die Darstellung insbesondere baulicher/verkehrlicher Nutzungen Eingriffe in den Landschaftshaushalt und das überkommene Landschaftsbild im Sinne von § 1 a BauGB vor. Die durch die Eingriffe ausgelösten Veränderungen betreffen vor allem

- den Boden mit seinen Funktionen für den Wasserhaushalt als Standortfaktor für die unproduktive Landnutzung, das Bodenleben, der Klimahaushalt;
- die Vegetationsdecke als Ausdruck der realen Nutzung (Landwirtschaft) oder naturnaher Pflanzengemeinschaften wie Feldgehölze/-hecken, Baum-/ Strauchaufwuchs als landschaftsgliedernde Kleinstrukturen, Streuobstbestände, Trocken-/Nassbiotope; damit mittelbar auch die Tierwelt betroffen;
- den Wasserhaushalt durch Beschleunigung des Oberflächenabflusses, Minderung der Grundwassererneuerung, Erhöhung der Gewässerbelastung mit Schmutzfracht;
- das Relief, besonders in topographisch bewegtem Gelände der Hügelzone;
- das Klein- und Ortsklima (Mikro-/Mesoklima) durch Veränderung der Rauigkeit für die Windströmung, Minderung der Verdunstung und dadurch ausgelöste Veränderung des Temperaturfeldes und des Luftfeuchteffizienten.

### Kriterien zur Bestimmung von Nutzungskonflikten

Zur Vermeidung oder Minderung von Schadensrisiken durch geplante Eingriffe unter Berücksichtigung bereits bestehender - insbesondere baulich-verkehrlicher - Nutzungen wurde versucht, die Verträglichkeit ökologisch besonders kritischer Eingriffe - das sind die durch Kompensationsmaßnahmen nicht oder nur durch hohen Aufwand auszugleichenden Eingriffe - abzuschätzen. Als Kriterien für die Einstufung geplanter Nutzung als Konflikt wurden insbesondere folgende Merkmale benutzt:

1. im Eingriffsgebiet oder im unmittelbaren Kontaktbereich liegt ein nach § 24a NatSchG Baden-Württemberg pauschal geschützter Biotop vor;
2. der Eingriff liegt im Bereich eines Regionalen Grünzuges oder einer Regionalen Grünzäsur;
3. vom Eingriff betroffen sind Schutzgebiete/-objekte nach den §§ 21, 22, 24 und 25 NatSchG Baden-Württemberg.

Zu 1.: Mit dem § 24 a NatSchG (Biotopschutzgesetz) sind in Baden-Württemberg seit dem 1.1.1992 die besonders wertvollen und gefährdeten Biotope unter gesetzlichen Schutz gestellt. Der Schutz dieser Biotope gilt unabhängig davon, ob sie bereits kartiert und in Listen eingetragen wurden. In § 67 Abs. 6 NatSchG (= Ziffer 22 Biotopschutzgesetz) wird das Verhältnis von Biotopschutz und Bauplanungsrecht geregelt. Danach gilt der § 24 a NatSchG

- nicht innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile nach § 34 BauGB,
- nicht für den Geltungsbereich bei den vor dem 1.1.1992 rechtskräftigen Bebauungsplänen im Sinne von § 30 Abs. 1 BauGB,
- und nicht im Bereich von Bauflächen bei Flächennutzungsplänen, die vor dem 1.1.1987 genehmigt wurden.

Für die geplanten Siedlungsflächen, die nicht den obengenannten Kriterien unterliegen, ist zu überprüfen, ob § 24 a-Biotope vorhanden sind. Unterliegt ein Biotop dem Schutz des § 24 a, gilt der Schutz pauschal und ist somit nicht abwägungsfähig. Möchte die Gemeinde im Zuge eines Neubaugebietes einen geschützten Biotop beseitigen, kann nur unter bestimmten Voraussetzungen nach § 24 a Abs. 4 von der unteren Naturschutzbehörde eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden. Für die überplanten besonders geschützten Biotope besteht eine eigenständige, volle Kompensationspflicht, die allerdings auf den Ausgleich gemäß § 1 a BauGB angerechnet wird. Der Eingriff in Natur und Landschaft ist also als besonders schwerwiegend zu beurteilen, wenn nach § 24 a NatSchG pauschal geschützte Biotope beansprucht werden.

Zu 2.: Wesentliche naturschutzfachlich relevante Vorgaben der Regionalplanung sind die im Regionalplan 2003 des Regionalverbands Mittlerer Oberrhein - in der Fassung des Satzungsbeschlusses vom 13.03.2002 / genehmigt durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg am 17.02.2003 - ausgewiesenen regionalen Grünzüge und Grünzäsuren.

Regionale Grünzüge (Plansatz 3.2.2 des Regionalplans) dienen der Sicherung des Freiraums und haben siedlungsstrukturierende und ökologische Ausgleichsfunktionen. Nach den regionalplanerischen Zielen findet eine Besiedlung in regionalen Grünzügen und Grünzäsuren nicht statt. Regionale Grünzäsuren (Plansatz 3.2.3 des Regionalplans) sollen einem Zusammenwachsen der Siedlungen oder der Zersiedlung der freien Landschaft entgegenwirken. Die Grünzäsuren stehen in einem funktionalen Zusammenhang mit den regionalen Grünzügen und ergänzen sich in ihren Funktionen. Nach den regionalplanerischen Zielen findet auch in den Grünzäsuren eine Besiedlung nicht statt. Ausnahmen, z.B. für Anlagen der Verkehrsinfrastruktur, dürfen nur gewährt werden, soweit sie aufgrund der jeweiligen konkreten Situation die Funktion der Grünzäsuren und die landschafts-ökologischen Leistungen des Raumes nicht beeinträchtigen oder regional bedeutsame Biotope nicht betreffen.

Unvermeidbare Eingriffe in Regionale Grünzüge und Regionale Grünzäsuren sind nur zulässig nach Genehmigung eines Zielabweichungsverfahrens vom Regionalplan. Der begründete Antrag auf Zielabweichung wird vom Wirtschaftsministerium bearbeitet.

Zu 3.: Bei den Schutzgebieten nach den §§ 21, 22, 24 und 25 NatSchG Baden-Württemberg handelt es sich um Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale sowie geschützte Grünbestände, die ebenfalls einem besonderen Schutz mit Nutzungseinschränkungen unterliegen.

### **Zusammenfassende Darstellung der Nutzungskonflikte**

Nachfolgend ist die an den aufgeführten Kriterien orientierte Benennung von Konflikten gemeindeweise zusammengestellt. Die Tabellen D 2 enthalten neben der Bezeichnung der betroffenen Nutzung die Benennung des verursachenden Konflikts und Vorschläge zur Konfliktvermeidung. Die Lage der Konfliktflächen ist - gemeindeweise fortlaufend nummeriert - auf einer Übersichtskarte im Landschaftsplan zu ersehen.

Im übrigen ist darauf hinzuweisen, dass es bei der ökologischen Verträglichkeitsuntersuchung in diesem Kapitel und der Belastungsgrenzen-Untersuchung in Kapitel C 6 Überschneidungen bei den Kriterien „Biotopfunktionen“ und „Zielkonzept Landschaft und Freiraum“ gibt. Da sie aber nur einen Teil der jeweiligen Beurteilungskriterien ausmachen, fallen auch die jeweiligen Nutzungskonflikte bzw. die Empfehlungen zu deren Vermeidung unterschiedlich aus.

**Tab. D 2.1**  
**Zielkonflikte aus landschaftsökologischer Sicht**

| Konfliktauslösender Eingriff |                   |      |  |      | Konflikt  | Vorschlag zur Konfliktlösung/-minderung  |
|------------------------------|-------------------|------|--|------|---|--|
| a                            | b                 | c    | Bezeichnung, Lage  | ha   |   |  |
| <b>Stadt Karlsruhe</b>       |                   |      |  |      |   |  |
| 2                            | KA-105            | M    | Bipples-Nord, Knielingen   | 0,7  | Feuchtwiese, Freiräumliches Leitbild; Landschaftsbild   | Reduzierung der geplanten Bebauung; Ausgleich durch externe Kompensationsmaßnahmen   |
| 6                            | KA-212 und KA-213 | G    | Knielingen-West I und II   | 56,0 | Freiräumliches Leitbild; ökologische Ausgleichsfunktion   | Verzicht   |
| 7                            | KA-215            | G    | Grüner Weg, Neureut  | 3,3  | Siedlungsgliederung; Freiräumliches Leitbild; ökologische Ausgleichsfunktion  | Verzicht   |
| 8                            | KA-216            | G    | Hertzstraße Erweiterung, Knielingen                                    | 0,9  | Feldhecke (§-24a-Biotop); Freiräumliches Leitbild; Stadtklima   | Wesentliche Reduzierung; Erhaltung der Feldhecke   |
| 9                            | KA-003 KA-401     | W Gb | Flugplatz West, Nordweststadt  | 16,4 | Stadtklima; Mager-/ Trockenrasen (§-24a-Biotop); potentielles FFH-Gebiet angrenzend; geplantes Naturschutzgebiet; Freiräumliches Leitbild | Verzicht oder wesentliche Reduzierung; Ausgleich durch externe Kompensationsmaßnahmen  |
| 10                           | KA-005 KA-404     | W    | Auf die Grüb, Hagsfeld   | 3,7  | Freiräumliches Leitbild; Erholung   | Verzicht oder wesentliche Reduzierung; Gestaltung als grüner Siedlungsrand (Kleingärten), Durchgängigkeit zu den Kleingärten hin bewahren            |
| 15                           | KA-021            | G    | Bellenäcker, Daxlanden   | 3,0  | Freiräumliches Leitbild   | Verzicht; Grünstreifen zur B 36 berücksichtigen  |
| 19                           | KA-421            | Gb   | Am Rüppurrer Schloss, Rüppurr  | 2,1  | Kleingartenanlage; Erholung; Grünsystem   | Aufgabe der geplanten Bauung; Erhaltung der Kleingärten  |
| 20                           | KA-664 KA-673     | V    | Nordumgehung Knielingen (Nordtangente West), Nordweststadt, Knielingen |      | Stadtklima; Erholung; Landschaftsbild; potentielles IBA-Gebiet  | Verzicht oder Reduzierung der Fahrspuren; außer einer trassenbegleitenden Begrünung und Biotopgestaltung externe Kompensationsmaßnahmen erforderlich |
| 22                           |                   | La   | Landwirtschaftliche Gerätehallen in der Flur, Stupferich               |      | Erholung; Landschaftsbild   | Beschränkung auf das unbedingt erforderliche Maß; standortgerechte Gestaltung und Eingrünung   |

## Erklärung:

a = Nr. Konfliktkarte LP

b = Nr. FNP

c = geplante Nutzung

Er = Erholung

Gb = Gemeinbedarf

G = Gewerbliche  
Baufläche

Gr = Grünfläche

La = Landwirtschaft

M = Gemischte Bau-  
fläche

S = Sonderbaufläche

VE = Ver- u. Entsorgung

V = Verkehr

W = Wohnbaufläche

Wa = Wald

| Konfliktauslösender Eingriff |        |    |  |      | Konflikt  | Vorschlag zur Konfliktlösung/-minderung   |
|------------------------------|--------|----|--|------|---|---|
| a                            | b      | c  | Bezeichnung, Lage  | ha   |   |   |
| <b>noch Stadt Karlsruhe</b>  |        |    |  |      |   |   |
| 23                           |        | Er | Gartenhütten und Einzäunungen Am Knittelberg; Grötzingen                             |      | Erholung; Landschaftsbild   | Vermeidung illegaler Bauvorhaben durch verbesserte Kontrolle und Abrissverfügungen; Verlagerung in vorhandene oder geplante Gartenhausgebiete |
| 24                           |        | Er | Gartenhütten und Einzäunungen im Tiergarten / Im breiten Wasen, Grötzingen / Durlach |      | Erholung; Landschaftsbild   |   |
| 25                           |        | Er | Gartenhütten und Einzäunungen in der Wettersbacher Flur                              |      | Erholung; Landschaftsbild   |   |
| 26                           | KA-128 | W  | TSV Palmbach   | 1,8  | Erholung; Landschaftsbild; Freiräumliches Leitbild; Verlust an Sportflächen           | Verzicht auf Wohnbebauung oder Verlagerung des Sportvereins in das Sportzentrum Wettersbach   |
| 33                           | KA-654 | V  | Nordtangente 2. Rheinbrücke, Knielingen  |      | Erholung; Landschaftsbild; Freiräumliches Leitbild                                    | Verzicht  |
| 35                           | KA-045 | M  | Schwarzwaldstraße Süd (Ostseite), Weiherfeld-Dammerstock                             | 0,4  | Erholung; Stadtbild   | Verzicht; Wahrung einer grünbestimmten Stadteinfahrt; Städtebaulicher Rahmenplan  |
| 36                           | KA-341 | S  | Tankstelle Südtangente in Durlach  | 0,7  | Grünzäsur; Regionaler Grünzug; Erholung; Landschaftsbild; Freiräumliches Leitbild     | Verzicht  |
| 37                           | KA-781 | Gr | Flugplatz Mitte, Nordweststadt   | 23,7 | Besondere Vegetationsfläche Mager-/Trockenrasen (§-24a-Biotop); FFH-Gebiet            | Darstellung als bes. Vegetationsfläche und nicht als öffentliche Grünfläche   |
| 38                           | KA-107 | M  | Maxauer Straße, Knielingen   | 2,9  | Besondere Vegetationsfläche; Vorschlag Flächenhaftes Naturdenkmal                     | Ausweisungsvorschlag Flächenhaftes Naturdenkmal im Süden berücksichtigen; Reduzierung   |
| 39                           | KA-009 | W  | Illwig / An der Klamm, Stupferich  | 4,9  | Erholung; Landschaftsbild; Freiräumliches Leitbild; §-24a-Biotope                     | Reduzierung   |
| 40                           | KA-243 | G  | Erw. Fa. Maus, Grötzingen  | 1,1  | Erholung; Landschaftsbild; Freiräumliches Leitbild; Vorschlag Landschaftsschutzgebiet | Verzicht  |

## Erklärung:

a = Nr. Konfliktkarte LP

b = Nr. FNP

c = geplante Nutzung

Er = Erholung

Gb = Gemeinbedarf

G = Gewerbliche  
Baufläche

Gr = Grünfläche

La = Landwirtschaft

M = Gemischte Bau-  
fläche

S = Sonderbaufläche

VE = Ver- u. Entsorgung

V = Verkehr

W = Wohnbaufläche

Wa = Wald

| Konfliktauslösender Eingriff             |        |    |  |      | Konflikt   | Vorschlag zur Konfliktlösung/-minderung   |
|--|--------|----|--|------|--|---|
| a  | b      | c  | Bezeichnung, Lage                        | ha   |  |   |
| <b>Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen</b> |        |    |  |      |  |   |
| 2  | EL-004 | G  | Hartes Bruch, Eggenstein                 | 6,5  | Feldgehölze, Feldhecke, Röhricht (§-24a-Biotope); Teilfläche im gemeldeten NATURA 2000-Gebiet                                      | 10 m Abstand vom Ufer des Weißen Grabens; Erhaltung der Feldgehölze und Feldhecken; FFH-Verträglichkeitsprüfung   |
|  | EL-704 | Gr | Tiefbruch, Reitsport, Eggenstein         | 4,5  | Feldgehölz, Feldhecken und Röhricht (§-24a-Biotope)  | 10 m Abstand von Feldhecke und Röhricht entlang des Grabens einhalten; Erhaltung des nach §-24a-NatSchG pauschal geschützten Feldgehölzes   |
| 5  | EL-703 | Gr | Bruchwiesen, Leopoldshafen (Kleingärten) | 2,5  | Nasswiesen in einem Teilbereich (§-24a-Biotop); Regionaler Grünzug   | Nasswiesenteil aus der geplanten Nutzung ausschließen   |
| <b>Stadt Ettlingen</b>                   |        |    |  |      |  |   |
| 4  | ET-721 | Gr | Sportplatz-Erweiterung, Oberweier        | 0,7  | Waldfreier Sumpf, Feuchtbüsch (§-24a-Biotope); Regionaler Grünzug, schutzbedürftiger Bereich für den vorbeugenden Hochwasserschutz | Der Konflikt kann nur durch Aufgabe der geplanten Nutzung gelöst werden; abgesehen von den §-24a-Biotopen liegt die dargestellte Nutzung innerhalb eines Regionalen Grünzugs; die Baugrundverhältnisse sind für die geplante Nutzung als sehr ungünstig zu beurteilen – versumpftes Gelände; Bodenaustausch wäre erforderlich |
| 5  | ET-022 | G  | Hertzstraße Südost; Kernstadt            | 10,1 | Feldhecken (§-24a-Biotope)   | Erhaltung der das Gebiet querenden §-24a-Biotope  |

## Erklärung:

a = Nr. Konfliktkarte LP

b = Nr. FNP

c = geplante Nutzung

Er = Erholung

Gb = Gemeinbedarf

G = Gewerbliche  
Baufläche

Gr = Grünfläche

La = Landwirtschaft

M = Gemischte Bau-  
fläche

S = Sonderbaufläche

VE = Ver- u. Entsorgung

V = Verkehr

W = Wohnbaufläche

Wa = Wald

| Konfliktauslösender Eingriff           |          |    |   |      | Konflikt  | Vorschlag zur Konfliktlösung/-minderung  |
|--|----------|----|---|------|---|--|
| a                                      | b        | c  | Bezeichnung, Lage                                   | ha   |   |  |
| <b>Gemeinde Karlsbad</b>               |          |    |   |      |   |  |
| 2                                      | KB-007   | W  | In der Kail-Erweiterung, Auerbach                   | 1,9  | Feldgehölz (§-24a-Biotop)   | Das Feldgehölz sollte erhalten oder an anderer Stelle ersetzt werden   |
| 5                                      | KB-016   | W  | Breslauer Straße, Auerbach                          | 0,9  | Nasswiese (§-24a-Biotop)  | Gebietsinterne Nasswiese erhalten durch entsprechenden baulichen Abstand oder externen Ersatz  |
| 6                                      | KB-707   | Gr | Ob den Gärten, Auerbach (Kleingärten)               | 2,5  | Klambach (Waldbiotop)   | Der Waldbiotop ist von der geplanten Kleingartennutzung auszunehmen  |
| 7                                      | KB-708   | Gr | Vereinssonderfläche Ob den Gärten, Auerbach         | 0,8  | Feldhecke (§-24a-Biotop)  | Feldhecke als Bestandteil der Kleingärten erhalten   |
| 9                                      | KB-702   | Gr | Mönchswäldle, Mutschelbach (Kleingärten)            | 2,8  | Feldhecke (§-24a-Biotop)  | Die Feldhecke ist als Bestandteil in den Dauerkleingärten zu erhalten  |
| 10                                     | KB-107   | W  | Gruppenhof, Ittersbach                              | 2,9  | Feldgehölz (§-24a-Biotop)   | Feldgehölz erhalten oder gleichwertig ersetzen   |
| 14                                     | KB-018   | G  | Im Steinig, Langensteinbach                         | 10,5 | Siedlungssplitter, Landschaftsbild; Regionaler Grünzug  | Antrag auf Zielabweichungsverfahren gemäß § 11 ROG erforderlich  |
| 15                                     | KB-302   | S  | Erweiterung Gartenhausgebiet Obere Gärten, Auerbach | 2,5  | Feldgehölz (mehrere Teilbereiche, §-24a-Biotope)  | Die Feldgehölze sind zwingend zu erhalten; von den nach § 24a NatSchG pauschal geschützten Biotopen ist ein Abstand von mind. 10 m einzuhalten                         |
| <b>Gemeinde Linkenheim-Hochstetten</b> |          |    |   |      |   |  |
| 1                                      | LH-001   | W  | Östlich alte B 36, Hochstetten                      | 21,5 | Feldgehölze an der alten Bahntrasse (§-24a-Biotope)   | Von der alten Bahntrasse ist ein Abstand von 10 m einzuhalten  |
| 3                                      | LH-701   | Gr | Schlangenschlamm, Linkenheim (Kleingärten)          | 4,0  | Schilfröhricht (§-24a-Biotop)   | Der Biotop ist von der geplanten Kleingartennutzung auszunehmen; ein ausreichender Abstand (10 m) zum Biotop ist einzuhalten; Aufgabe bisher geplante Kleintierhaltung |
| 4                                      | LH-002.1 | G  | Westlich alte B 36, Hochstetten                     | 7,2  | geplantes Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Gradnausbruch“ sowie Teil von FFH-Gebiet „Rheinniederung zwischen Neureut und Philippsburg“ westlich angrenzend | Maßnahmen zur Eindämmung der für nachtaktive Insekten schädlichen Lichteinwirkungen  |

## Erklärung:

a = Nr. Konfliktkarte LP

b = Nr. FNP

c = geplante Nutzung

Er = Erholung

Gb = Gemeinbedarf

G = Gewerbliche  
Baufläche

Gr = Grünfläche

La = Landwirtschaft

M = Gemischte Bau-  
fläche

S = Sonderbaufläche

VE = Ver- u. Entsorgung

V = Verkehr

W = Wohnbaufläche

Wa = Wald

| Konfliktauslösender Eingriff |        |    |  |      | Konflikt   | Vorschlag zur Konfliktlösung/-minderung   |
|------------------------------|--------|----|--|------|--|---|
| a                            | b      | c  | Bezeichnung, Lage                              | ha   |  |   |
| <b>Gemeinde Marzell</b>      |        |    |  |      |  |   |
| 6                            | MA-010 | G  | Fischweier                                     | 1,8  | Landschaftsschutzgebiet „Albtalplatten und Herrenalber Berge“; randlich §-24a-Biotop (Seitenbach der Alb); schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege   | Antrag auf Befreiung von der Landschaftsschutzgebietsverordnung; Abstimmung mit Regionalplanung erforderlich  |
| 7                            | MA-011 | G  | Geiswiesen                                     | 0,4  | angrenzend Naturschutzgebiet „Albtal und Seitentäler“ sowie gemeldetes FFH-Gebiet; schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege; großflächige §-24a-Biotope (Ufervegetation der Alb, Feldhecke) | Verzicht auf die geplante bauliche Nutzung  |
| <b>Gemeinde Pfinztal</b>     |        |    |  |      |  |   |
| 1                            | PF-001 | W  | Blümlesheld I, Berghausen                      | 4,0  | Feldhecke (§-24a-Biotop)   | Erhaltung der Feldhecke entlang der verlängerten Schleichlingstraße   |
| 4                            | PF-005 | W  | Laile, Kleinsteinbach                          | 3,0  | Feldhecke (§-24a-Biotop)   | Feldhecke ist zu erhalten; ein Eingriff erfordert Antrag auf Befreiung vom Pauschalschutz   |
| 5                            | PF-103 | W  | Heilbrunn, Klupperter Bäum, Söllingen          | 8,6  | Feldgehölz (§-24a-Biotop)  | Feldgehölz zu erhalten  |
| 6                            | PF-743 | Gr | Sportplatz Erweiterung an der Pfinz, Söllingen | 0,9  | Feldhecke (§-24a-Biotop)   | Erhaltung der Feldhecke; bei unvermeidbarem Eingriff ist Antrag auf Befreiung vom Pauschalschutz sowie gleichartiger / gleichwertiger Ersatz erforderlich |
| 9                            | PF-009 | G  | Im Saalbrett, Wöschbach                        | 1,4  | Feldhecke (§-24a-Biotop)   | Feldhecke ist zu erhalten; unvermeidbarer Eingriff setzt Befreiung vom Pauschalschutz voraus  |
| 13                           | PF-101 | M  | Sonnenberg / Saalbusch, Berghausen             | 3,3  | Feldhecke und Hohlweg (§-24a-Biotope)  | Erhaltung der nach § 24a NatSchG geschützten Biotope  |
| <b>Gemeinde Rheinstetten</b> |        |    |  |      |  |   |
| 1                            | RH-005 | G  | Flugplatz, Forchheim                           | 24,2 | Graspiste als wertvolles Wiesenareal; einzelne kleinflächige Bestände in der Graspiste mit Magerrasenarten (nicht als §-24a-Biotope erfasst)   | unbebaute Flächen zur Förderung von Sand- oder Magerrasenflora nicht mit Mutterboden oder Rindenmulch abdecken  |

## Erklärung:

a = Nr. Konfliktkarte LP

b = Nr. FNP

c = geplante Nutzung

Er = Erholung

Gb = Gemeinbedarf

G = Gewerbliche  
Baufläche

Gr = Grünfläche

La = Landwirtschaft

M = Gemischte Bau-  
fläche

S = Sonderbaufläche

VE = Ver- u. Entsorgung

V = Verkehr

W = Wohnbaufläche

Wa = Wald

| Konfliktauslösender Eingriff |                  |    |  |      | Konflikt   | Vorschlag zur Konfliktlösung/-minderung  |
|------------------------------|------------------|----|--|------|--|--|
| a                            | b                | c  | Bezeichnung, Lage  | ha   |  |  |
| <b>Stadt Stutensee</b>       |                  |    |  |      |  |  |
|                              | ST-005           | G  | Westlich der Bahn, Blankenloch   | 18,4 | Feldgehölze und Feldhecken (§-24a-Biotope)   | Feldgehölz gleichartig / gleichwertig ersetzen   |
| 3                            | ST-703           | Gr | Vereinssonderfläche nördlich des Vogelparks, Blankenloch (Teilbereich) | 0,6  | Teil eines großen geschlossenen Wiesenareals   | Nicht realisieren, geschlossenes Wiesenareal erhalten  |
| 5                            | ST-723           | Gr | Park- und Ziergeflügel-Zuchtanlage, Spöck                              | 1,0  | Röhrichtgürtel an Pfinz und Neuer Kanal (§-24a-Biotope)  | zu dem nach §-24a-NatSchG geschützten Biotop im Uferbereich ist ein Abstand von mind. 10 m einzuhalten |
| <b>Gemeinde Waldbronn</b>    |                  |    |  |      |  |  |
| 1                            | WB-104           | W  | An der neuen Gewinn, Etzenrot  | 4,4  | Nasswiese (§-24a-Biotop)   | Nasswiese von beabsichtigter Nutzung ausschließen  |
| <b>Gemeinde Weingarten</b>   |                  |    |  |      |  |  |
| 1                            | WG-003<br>WG-005 | M  | Breitwiesen-Erweiterung II<br>Breitwiesen-Erweiterung I                | 2,8  | Röhricht (§-24a-Biotop)  | Ausreichenden Abstand vom Breitwiesengraben halten   |
| 2                            | WG-204           | G  | Hinteres Winkelfeld  | 3,5  | Röhricht (§-24a-Biotop)  | Ausreichenden Abstand vom Graben halten  |
| 4                            | WG-010           | W  | Gärtnerei Hill   | 0,6  | Schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege; siedlungsklimatisch bedeutsamer Bereich | Verzicht   |
| 5                            | WG-011           | G  | Breitwiesenäcker   | 2,9  | Röhricht (§-24a-Biotop)  | Ausreichenden Abstand vom Breitwiesengraben halten   |

## Erklärung:

a = Nr. Konfliktkarte LP

b = Nr. FNP

c = geplante Nutzung

Er = Erholung

Gb = Gemeinbedarf

G = Gewerbliche  
Baufläche

Gr = Grünfläche

La = Landwirtschaft

M = Gemischte Bau-  
fläche

S = Sonderbaufläche

VE = Ver- u. Entsorgung

V = Verkehr

W = Wohnbaufläche

Wa = Wald